

Vorbemerkung und Haftungsausschluss

Die folgenden Informationen ergeben sich aus dem Vergleich von Expertenwissen mit den strukturierten Angaben der Nutzer der Schwindel App. **Warnung:** Die erstellte strukturierte Eigenanamnese kann fehlerhaft oder irreführend sein. Die Eigenanamnese ersetzt nicht die ärztliche Befragung. Die Schwindel App vergleicht lediglich Expertenwissen mit der strukturierten Eigenanamnese und erstellt keine Verdachtsdiagnosen.

Die Firma Sana Prime GmbH als Hersteller der Schwindel App übernimmt keinerlei Haftung für die Erstellung oder den Inhalt der Eigenanamnese oder für die Vorschlagsliste möglicher Diagnosen. Die Schwindel App liefert keine Informationen, die zu Entscheidungen für diagnostische oder therapeutische Zwecke durch die Nutzer oder die behandelnden Ärzte herangezogen werden dürfen. Der Zweck der folgenden Informationen sind allgemeine Hinweise für Nutzer und behandelnde Ärzte.

Medikamentennebenwirkungen als Ursache für Schwindel

Schwindelbeschwerden können durch die Nebenwirkungen von Medikamenten (Arzneimittel) verursacht werden.

Schwindel ist eine häufige Nebenwirkung von Medikamenten, zum Beispiel von blutdrucksenkenden Medikamenten, von manchen Schmerzmitteln oder von Psychopharmaka (Medikamente mit einer Hauptwirkung auf das Gehirn). Es kann ein Zusammenhang zwischen Schwindel und bestimmten Medikamenten oder einer zu hohen Dosierung der Medikamente bestehen.

Je mehr Medikamente eingenommen werden, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit von Schwindelbeschwerden aufgrund der Medikamente.

Sollten folgende zusätzliche Symptome zum Schwindel vorliegen, sollte bitte umgehend medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden: Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen in Gesicht, Armen oder Beinen, Hörverlust, Bewusstseinsstörungen, Sprechstörungen, Schluckbeschwerden, Sehstörungen, Brustschmerzen, verlangsamter Herzschlag, Engegefühl in der Brust oder Atemnot.

Woran man Schwindel durch Medikamentennebenwirkung erkennt:

Die betroffenen Personen berichten meist über eine Benommenheit oder Unsicherheit, auch über Schwanken oder das Gefühl von Betrunkenheit. Der Schwindel entsteht meist langsam. Wenn es ein Dauerschwindel ist, verändert er sich über den Tag. Durch körperliche Belastung verschlechtert sich der Schwindel in der Regel.

Nicht selten ist die Dosierung von Medikamenten in den letzten Tagen oder Wochen verändert worden oder es sind neue Medikamente hinzugekommen. Es können auch Medikamente, die

schon jahrelang unverändert eingenommen werden, Schwindel auslösen.

Nicht selten tritt der Schwindel durch Medikamentennebenwirkungen einige Stunden nach Einnahme der Medikamente auf. Das liegt daran, weil die Wirkung vieler Medikamente durch ihre Konzentration im Körper und durch ihren Abbau schwankt. Medikamente wirken meist nicht gleich über den Tag, damit sind auch ihre Nebenwirkungen meist nicht identisch über den Tag.

Wie Medikamentennebenwirkungen behandelt werden:

Die Nebenwirkungen von Medikamenten können durch Weglassen der Medikamente oder durch Veränderung der Dosierung behandelt werden. Viele Medikamente sind lebenswichtig, deswegen sollten betroffene Personen ihre Medikamente nur von Ärzten oder von Apothekern verändern lassen.

Weitere Information finden Sie unter schwindel-app.de.